

Kindersprechstunde - geht das?

Beitrag von „Schneekugel“ vom 22. Dezember 2022 13:20

Hallo zusammen,

ich habe eine Frage zur Kindersprechstunde.

In BW sieht die Kontingentstundentafel für die gesamte Grundschulzeit 28 Wochenstunden Deutsch vor, d.h. durchschnittlich 7 Wochenstunden pro Schuljahr. Bei uns an der Schule ist es nun aber so, dass es in allen Klassen eine Kindersprechstunde gibt, die dem Deutschunterricht zugeordnet wird. Somit haben alle Klassen nur 6 Stunden Deutsch. Die Kindersprechstunde sieht so aus, dass jedes Kind 3x pro Schuljahr für 15 Minuten einbestellt wird. Wer gerade nicht gerade in der Kindersprechstunde ist, hat frei. Nun würde ich gerne gerne wissen, ob dies rechtens ist und ob ihr die Vorgehensweise für sinnvoll erachtet. Ich selbst finde die Kindersprechstunde an sich sehr schön und auch sinnvoll, jedoch gehört sie meines Erachtens nicht ausschließlich dem Fach Deutsch zugeordnet. Es kann meiner Meinung nach nicht sein, dass während der gesamten Grundschulzeit ca. 150 Deutschstunden verwendet werden, um insgesamt ca. 4 Stunden mit jedem Schüler zu sprechen.

Dadurch ergeben sich übrigens auch andere Probleme, z.B. dass der Klassenlehrer immer Deutsch unterrichten muss (bzw. jemand, der kein Deutsch unterrichten möchte, kein Klassenlehrer sein "darf".)

Ich freue mich sehr auf eure Meinungen! Danke 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 22. Dezember 2022 13:32

Das sollte keine Frage der persönlichen Meinung sein, sondern eine des Schulrechts. Was sagt denn die zuständige Schulrätin zu dieser Praxis? Oh, bis jetzt gar nichts, weil sie es nicht weiß? Ja, dann ist der nächste Schritt doch klar.

Beitrag von „Palim“ vom 22. Dezember 2022 18:15

Wenn es nur um die Klassenlehrerschaft geht, kann man ja der Klassenlehrkraft eine Stunde Deutsch geben, die anderen Stunden übernimmt die Fachlehrkraft.

Beitrag von „CDL“ vom 22. Dezember 2022 18:46

Zitat von fossi74

Das sollte keine Frage der persönlichen Meinung sein, sondern eine des Schullehrers. Was sagt denn die zuständige Schulrätin zu dieser Praxis? Oh, bis jetzt gar nichts, weil sie es nicht weiß? Ja, dann ist der nächste Schritt doch klar.

Alternativ : Rechtsberatung der eigenen Gewerkschaft nutzen, Bezirkspersonalrat fragen oder auch schulrechtliche Vorgaben selbst nachlesen (da ich nicht am der GS bin, kenne ich eure Vorgaben nicht).

Beitrag von „Gymshark“ vom 22. Dezember 2022 18:57

Deckt ihr denn im Rahmen der Kindersprechstunde die geltenden Bildungsstandards (Fach Deutsch: "sprechen und zuhören") ab oder wie gestaltet sich die Kindersprechstunde genau?

Beitrag von „Schneekugel“ vom 22. Dezember 2022 19:15

Zitat von Gymshark

Deckt ihr denn im Rahmen der Kindersprechstunde die geltenden Bildungsstandards (Fach Deutsch: "sprechen und zuhören") ab oder wie gestaltet sich die Kindersprechstunde genau?

Die Kindersprechstunde sieht so aus, dass mit den Kindern über deren Verhalten / Leistung gesprochen wird; deshalb wird sie tatsächlich dem Bereich "Sprechen und Zuhören" zugeordnet. Aber jeder Schüler ist pro Schuljahr nur 3x15 min anwesend.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Dezember 2022 20:02

Bei uns gibt es den Klassenrat. Das kostet auch immer eine Stunde pro Woche. Wir müssen das nicht so genau einem Fach zuordnen, haben aber eine Klassenlehrerstunde. Das mit der Kindersprechstunde gefällt mir. Vllt. kann man dafür öfter den montäglichen Wochenenderzählkreis ausfallen lassen, wenn man in Zeitdruck wäre. Da kommt oft nicht viel bei rum. Außer man lässt Montagsgeschichten schreiben, das finde ich effektiver.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 22. Dezember 2022 20:05

Beim Klassenrat sind aber alle SuS dabei und nicht nur drei SuS je 15 min.

Beitrag von „fossi74“ vom 22. Dezember 2022 20:09

Und 150 Stunden Deutsch dafür zu opfern ist auch eine Ansage.

Beitrag von „Schneekugel“ vom 22. Dezember 2022 20:11

Zitat von Zauberwald

Bei uns gibt es den Klassenrat. Das kostet auch immer eine Stunde pro Woche. Wir müssen das nicht so genau einem Fach zuordnen, haben aber eine Klassenlehrerstunde.

Eine Klassenlehrerstunde fände ich auch super. Woher kommen bei euch die Stunden hierfür?

Beitrag von „Schneekugel“ vom 22. Dezember 2022 20:14

Zitat von fossi74

Das sollte keine Frage der persönlichen Meinung sein, sondern eine des Schulrechts. Was sagt denn die zuständige Schulrätin zu dieser Praxis? Oh, bis jetzt gar nichts, weil sie es nicht weiß? Ja, dann ist der nächste Schritt doch klar.

Ich denke, der Schulrat weiß nichts davon. Bevor ich mich an ihn wende, würde ich aber erst gerne mit der Schulleitung sprechen. Und bevor ich dies wiederum tue, wollte ich mich hier umhören. 😊 Solche Gespräche gestalten sich in der Regel nicht leicht und wollen gut durchdacht sein. 😊

Beitrag von „Palim“ vom 22. Dezember 2022 20:21

Zitat von Schneekugel

Eine Klassenlehrerstunde fände ich auch super. Woher kommen bei euch die Stunden hierfür?

Es gibt BL mit 92 h im Grundschulplan und solche mit 108 h, da kann man dann auch eine KL-Stunde oder 7 Std. Deutsch unterbringen.

Beitrag von „Schneekugel“ vom 22. Dezember 2022 20:26

Wir haben 102 Stunden. Ich verlinke hier mal die Kontingentstundentafel: https://km-bw.de/_Lde/startseit...fel+Grundschule

Beitrag von „Conni“ vom 22. Dezember 2022 20:55

Zitat von Schneekugel

Eine Klassenlehrerstunde fände ich auch super. Woher kommen bei euch die Stunden hierfür?

In meiner alten Schule war das eine der beiden Förderstunden.

Beitrag von „gingergirl“ vom 22. Dezember 2022 23:01

Gibt's solche Stunden bei euch flächendeckend? Wäre eine Erklärung dafür, warum Grundschüler im Fach Deutsch abbauen. Was macht der Rest der Schüler in der Zeit? Warum können solche Gespräche nicht während des Unterrichts geführt werden?

Von Bayern kenne ich das jedenfalls nicht.

Beitrag von „Conni“ vom 22. Dezember 2022 23:04

Zitat von gingergirl

Warum können solche Gespräche nicht während des Unterrichts geführt werden?

Alleine? Wie lange sollen die dann dauern? 15 Sekunden, in ruhigen Klassen 40 Sekunden? Das geht nur, wenn man die Kinder rausnehmen kann aus dem Unterricht und dann sind wir wieder beim Lehrermangel.

Beitrag von „Schneekugel“ vom 22. Dezember 2022 23:12

Zitat von gingergirl

Gibt's solche Stunden bei euch flächendeckend? Wäre eine Erklärung dafür, warum Grundschüler im Fach Deutsch abbauen. Was macht der Rest der Schüler in der Zeit?

Nein, so etwas gibt es meines Wissens nur bei uns. Die anderen Schüler sind in der Zeit zu Hause. Die Kindersprechstunde ist immer in Randstunden.

Beitrag von „DFU“ vom 22. Dezember 2022 23:31

Zitat von Zauberwald

Bei uns gibt es den Klassenrat. Das kostet auch immer eine Stunde pro Woche. Wir müssen das nicht so genau einem Fach zuordnen, haben aber eine Klassenlehrerstunde. Das mit der Kindersprechstunde gefällt mir. Vielleicht kann man dafür öfter den montäglichen Wochenenderzählkreis ausfallen lassen, wenn man in Zeitdruck wäre. Da kommt oft nicht viel bei rum. Außer man lässt Montagsgeschichten schreiben, das finde ich effektiver.

Ich kenne auch jemanden, der in der 5. Klasse am Gymnasium in BW die Klassenlehrerstunde nicht nur für Klassenrat, sondern auch für Einzelgespräche nutzt. Allerdings nicht jede Woche. Ich glaube, sie hatte jedes Kind zweimal im Schuljahr eingeladen und dann solche Themen besprochen wie: Was gefällt es dir in der (neuen) Schule? Was wünscht du dir, damit es dir (noch) besser gefällt? usw.

Bei uns ist die Klassenlehrerstunde zweiwöchig und die Kinder wurden dann teilweise auch in den Zwischenwochen eingeladen.

Ich denke, solche Gespräche können echt viel nutzen. Aber 150 Deutschstunden ist natürlich auch ein Wort.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Dezember 2022 00:18

Zitat von Schneekugel

Die Kindersprechstunde sieht so aus, dass mit den Kindern über deren Verhalten / Leistung gesprochen wird; deshalb wird sie tatsächlich dem Bereich "Sprechen und Zuhören" zugeordnet. Aber jeder Schüler ist pro Schuljahr nur 3x15 min anwesend.

Mir scheinen alle 3 Monate 15 min individuelles Gespräch über den Lernstand recht effektiv zu sein. Für die Kinder. Für die Lehrkräfte scheint es mir recht entspannt zu sein, vor allem, wenn

mehr Unterrichtszeit ausfällt als Einzelgespräche stattfinden. Ich würde also, wenn ich das monieren wollte, zumindest bedenken, dass du dir ins eigene Fleisch schneiden könntest, wenn du die Vorgehensweise anprangerst. Vielleicht fällt dem Schulleiter ein, dass die bewährte Kindersprechstunde beibehalten wird und in den Nachmittagsbereich zu verlegen ist, um den Stundenplan zusätzlich wieder komplett mit 7 Stunden Deutsch zu befüllen?

Beitrag von „wieder_da“ vom 23. Dezember 2022 08:59

Ihr habt in eurem Bundesland aber auch einen starken Schwerpunkt auf dem Fach Deutsch, wenn ich das richtig verstehe. Ihr habt tatsächlich (bei gleichmäßiger Verteilung von 1 bis 4) jede Woche sieben Stunden Deutsch? Also zum Beispiel Montag und Dienstag zwei Stunden Deutsch und Mittwoch, Donnerstag, Freitag eine Stunde Deutsch?

Die nächste Frage wäre für mich, ob euer Lehrplan so viel mehr vorsieht als zum Beispiel in NRW. Wo bei euch 28 Stunden für Deutsch vorgesehen sind, sind es bei uns rund 54 Stunden. Das ist aber für die Fächer Deutsch, Mathe, Sachunterricht und ggf. Förderunterricht zusammen. Die genaue Verteilung macht jede Schule für sich.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Dezember 2022 13:50

Wir haben auch 7 Stunden Deutsch. Daher kann man gerne eine für "Sprechen und Zuhören nehmen", ist ja auch ein Bereich des Faches.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Dezember 2022 13:58

Wird aber nicht durch drei 15-Minuten-Gespräche mit der Lehrkraft abgedeckt. Nicht im geringsten.

Beitrag von „Palim“ vom 23. Dezember 2022 14:23

Ich hätte auch gern durchgängig 7 Stunden Deutsch und 6 Stunden Mathe, OHNE auf die Unterrichtszeiten anderer Fächer verzichten zu müssen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Dezember 2022 15:14

Zitat von Plattenspieler

Wird aber nicht durch drei 15-Minuten-Gespräche mit der Lehrkraft abgedeckt. Nicht im geringsten

Wenn im wöchentlichen Erzählkreis jeder dran kommt, hat bei 24 Kindern jeder höchstens 2 Minuten, auch nicht besser.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Dezember 2022 15:22

Zitat von Palim

Ich hätte auch gern durchgängig 7 Stunden Deutsch und 6 Stunden Mathe, OHNE auf die Unterrichtszeiten anderer Fächer verzichten zu müssen.

Was habt ihr denn dafür mehr? Sachunterricht?

Zitat von Zauberwald

Wenn im wöchentlichen Erzählkreis jeder dran kommt, hat bei 24 Kindern jeder höchstens 2 Minuten, auch nicht besser.

Erstens: Der Lernbereich heißt ja "Sprechen *und* Zuhören", also man ist nicht nur "dran", wenn man selber schwätzt. Zweitens: Nein, auch ein wöchentlicher Erzählkreis reicht nicht aus, um die vielfältigen Kompetenzen dieses Lernbereichs abzudecken.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Dezember 2022 15:33

Sprechen und Zuhören ist sowieso Unterrichtsprinzip. Mit der einen Stunde kann man höchstens gezielt daran arbeiten.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Dezember 2022 15:40

Ja.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Dezember 2022 15:43

Zitat von Plattenspieler

Ja.

Das ist nur ein Ein-Wort-Satz.

Beitrag von „Schneekugel“ vom 23. Dezember 2022 15:46

Dass einem ein Siebtel der Deutsch-Unterrichtszeit fehlt (egal, welchem Teilbereich man dieses zuordnen würde) merkt man schon sehr. Als Klassenlehrer ist man ja mit vielen organisatorischen Dingen beschäftigt, die teilweise (bzw. sogar größtenteils, falls man nur wenige Stunden in der eigenen Klasse hat) in den Deutsch-Unterricht fallen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Dezember 2022 15:51

Zitat von Schneekugel

Dass einem ein Siebtel der Deutsch-Unterrichtszeit fehlt (egal, welchem Teilbereich man dieses zuordnen würde) merkt man schon sehr. Als Klassenlehrer ist man ja mit vielen organisatorischen Dingen beschäftigt, die teilweise (bzw. sogar größtenteils, falls man nur wenige Stunden in der eigenen Klasse hat) in den Deutsch-Unterricht fallen.

Wie du schon sagst, wenn man nur wenige Stunden in der eigenen Klasse hat. Ich habe meine Klasse 17 Stunden, da muss es ja nicht immer der Deutschunterricht sein.

Beitrag von „Palim“ vom 23. Dezember 2022 15:56

Zitat von Plattenspieler

Was habt ihr denn dafür mehr? Sachunterricht?

Wir haben insgesamt weniger Stunden zur Verfügung.

Bei so vielen Vorschriften finde ich erstaunlich, dass die Unterrichtszeit in Schulen nicht vorgegeben ist.

Die Schüler mancher Bundesländer schaffen ihre Leistungen und Abschlüsse in weniger Zeit. Ob das soviel besser ist? Es ist aber billiger.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Dezember 2022 15:57

was mich am meisten irritiert, ist dass die anderen Kinder während der Zeit "frei" haben. Selbst ohne "verlässliche Schule" finde ich es "interessant", dass sich alle (?) Eltern darauf einlassen.

Beitrag von „Schneekugel“ vom 23. Dezember 2022 16:05

Zitat von chilipaprika

was mich am meisten irritiert, ist dass die anderen Kinder während der Zeit "frei" haben. Selbst ohne "verlässliche Schule" finde ich es "interessant", dass sich alle (?) Eltern darauf einlassen.

Die Kindersprechstunde steht in Klammer im Stundenplan und den Eltern wird beim ersten Elternabend gesagt, dass nur die Kinder erscheinen müssen, die ein paar Tage zuvor eingeladen wurden. Ich denke, die meisten Eltern wissen nicht, dass die Kindersprechstunde dem Fach Deutsch zugeordnet wird - außer sie sind selbst Grundschullehrer. Bisher sind mir keine Beschwerden bekannt; ich habe aber auch noch nicht mit allen Kollegen gesprochen.

Beitrag von „Caro07“ vom 23. Dezember 2022 16:15

Individuelle Reflexionsgespräche finde ich schon gut. In Bayern haben wir 6 Stunden Deutsch in 3/4. Wir können aber die Reflexionsgespräche anders einbauen: Z. B. wenn der Rest der Klasse beschäftigt ist, in der Morgenarbeit (Vorviertelstunde) oder in den Lernentwicklungsgesprächen, die statt dem Zwischenzeugnis und sogar dem Jahreszeugnis mit dem Kind im Beisein der Eltern stattfinden. Das entscheidet jede Grundschule selbst, ob sie statt Zeugnis LEGs machen möchte. An meiner Schule machen wir LEGs zum Halbjahr und geben ein Jahreszeugnis heraus.

Während der freien Arbeit oder einer Arbeitsform, wo Schüler selbst arbeiten können, habe ich immer mal wieder mit einem Schüler gesprochen. Das, was ihr an eurer Schule macht, ist für die Lehrer wesentlich stressfreier, weil man sich dann ganz auf den einzelnen Schüler konzentrieren kann. Allerdings finde ich das schon kritisch, dafür eine Deutschstunde zu opfern. Dann müsste man z.B. beim Erzählkreis und Geburtstagsfeiern Abstriche machen oder mehr Lesehausaufgaben geben um die verlorene Übungszeit wieder reinzuarbeiten. Dürfen in Ba-Wü immer noch keine HA von Fr auf Mo aufgegeben werden? Das würde die Lage noch zusätzlich erschweren.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Dezember 2022 18:08

Zitat von Caro07

Dürfen in Ba-Wü immer noch keine HA von Fr auf Mo aufgegeben werden?

An meiner alten Schule war das so. Ich glaube aber nicht, dass das generell die Regel ist. An den anderen Schulen, die ich kenne, geben alle Hausaufgaben übers Wochenende auf und an meiner jetzigen Schule tue ich das auch.

Bzgl. Hausaufgaben beschweren sich Eltern auf Elternabenden gerne, dass es zu viel ist und heizen sich gegenseitig auf. Wenn man die Eltern dann alleine im Gespräch hat, finden sie nicht, dass es zu viel ist, sondern sind froh und sagen, es dürfte ruhig mehr sein. Verstehe das, wer willle. 

Beitrag von „Mantik“ vom 23. Dezember 2022 22:27

Zitat von Schneekugel

Die Kindersprechstunde steht in Klammer im Stundenplan und den Eltern wird beim ersten Elternabend gesagt, dass nur die Kinder erscheinen müssen, die ein paar Tage zuvor eingeladen wurden.

Also findet die Kindersprechstunde in einer Randstunde statt?

Beitrag von „Schneekugel“ vom 23. Dezember 2022 22:30

Zitat von Mantik

Also findet die Kindersprechstunde in einer Randstunde statt?

Ja.